Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 53 (1993-1994)

Heft: 8: Neue Zeitstrukturen

Rubrik: Diverses

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

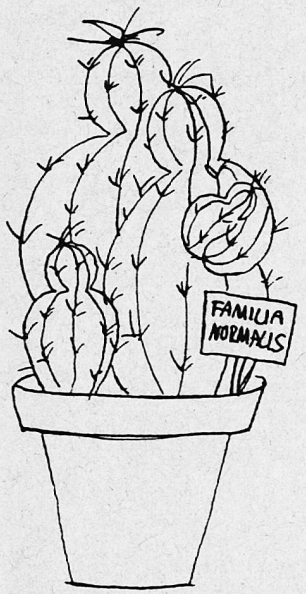
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Tagung über Kinderbetreuung in Familie, Krippe, Schule

Kinder wachsen heute in verschiedensten Formen von Familien auf, fast ohne Geschwister, in kinderfeindlichen Wohnungen und Umgebungen, welche ihre Kreativität und ihren Bewegungsdrang unterdrücken. Oft fehlt ihnen die Möglichkeit, in einer grösseren Gruppe Konfliktfähigkeit und Solidarität zu erlernen. Qualitativ gute Kinderbetreuung ausserhalb der Familie – z.B. bei einer Tagesfamilie, in einer gut geführten Krippe oder Tagesschule – kann viele dieser Mängel ausgleichen helfen und die Kleinfamilie in ihrer schwierigen Aufgabe unterstützen. Es ist deshalb nicht von vornherein schlecht für die Familie, wenn solche familienergänzenden Betreuungsangebote von privater und öffentlicher Seite gefördert werden.



Dies ist die These der langjährigen Mitarbeiterin des Marie Meierhofer-Instituts für das Kind in Zürich, Regula Spinner, welche anlässlich einer Tagung zum Internationalen Jahr der Familie 1994 am 7. Mai in Chur das Hauptreferat halten wird. Organisiert wird der Anlass durch den Tagesmütter-Verein GR und die Pflegekinderaktion GR.

Das anschliessende Podiumsgespräch mit Mitgliedern von Behörden und Institutionen soll dann Wege aufzeigen, wie die Förderung der Kinderbetreuung in unserem ländlichen Kanton intensiviert werden könnte.

Programm und Anmeldung bei der Geschäftsstelle des Tagesmütter-Vereins Graubünden, Nordstr. 1, 7000 Chur, Tel. 24 84 01.

Eine Freude – oder: Ich möchte danken für 1000 Franken

Der Dank geht zuerst an die Kolleginnen und Kollegen der Kreis-Konferenz Herrschaft, dann aber auch an die Delegierten der DV in Scuol.

Ruedi Kuoni, Landquart

Der Antrag, mit der Öffentlichen Krankenkasse Graubünden einen Kollektivvertrag abzuschliessen, hat sich für unsere Familie sehr gelohnt.

Rechne!

Quartalsprämie vorher:	1188.—
Quartalsprämie nachher:	937.50
Ersparnis pro Quartal	250.50
Ersparnis im Jahr:	
4 × 250.50	= 1002.—

BLV-Mitglied zu sein lohnt sich einmal mehr! Und: «Wer's nutzt, dem nützt's!»

Dass ich vor Freude nicht ausflippte, dafür sorgte dann die Steuerrechnung: Sie war um Fr. 2000.— höher als im Vorjahr! – Aber trotzdem und erst recht: Herzlichen Dank (nicht für die Steuerrechnung, sondern für die gute Idee mit dem Kollektivvertrag natürlich)!

Jahrestagung der STUKO 1.–3. Klasse

Kantonale Stufenkonferenz, Mittwoch, 13. April 1994, in der Aula des Barblan Schulhauses in Chur.

Thema: «Von Kopf bis Fuss auf Spielen eingestellt!».

Leiter: Heiner Solenthaler, Salez.

Beginn: 09.00 Uhr.

Traktanden der Jahresversammlung

1. Begrüssung
2. Mitteilungen
3. Protokoll
4. Abnahme des Jahresberichts und der Rechnung
5. Festsetzung des Jahresbeitrages
6. Wahlen
7. Tagungsthemen 1995 und 1996
8. Umfrage

Pause: ca. 10.00 bis 10.30 Uhr.

Thema: 10.30 bis ca. 12.30 Uhr, «Von Kopf bis Fuss auf Spielen eingestellt!»

Spielen fördert ganzheitlich die geistige und körperliche Gewandtheit, den Mut zum Risiko, die Ausdauer, die Konzentration und das flexible Denken. Viele Spiele sind geeignet für das soziale Lernen. Sie geben Gelegenheit, in einer entspannten Atmosphäre Vertrauen zu sich und der Gruppe aufzubauen, Erfahrungen und Erlebnisse auszutauschen, Kooperation zu lernen und die eigenen Ausdrucksmöglichkeiten zu erweitern.

Sie werden an diesem Vormittag viel Gelegenheit haben, selber ins Spiel zu kommen. Zugleich erhalten Sie Spielimpulse für den Unterricht.

Zur Teilnahme an der Tagung berechtigen:

a) Tagungskarten, welche den Mitgliedern zugestellt werden.
b) Tagungskarten, welche an der Kasse gekauft werden.

Testat-Heft mitbringen.

Wir laden alle Kollegen und Kolleginnen zu unserer Tagung herzlich ein.

Der Vorstand